



## Hans-Ulrich Stelter

Governor 2006 / 2007

Rotary International, District 1810, Germany

Niederberger Höhe 22f, 56077 Koblenz, +49261-61413, +49160-7453444, [stelter.rotary@online.de](mailto:stelter.rotary@online.de)

### Governorbrief Nr. 9/10

Verehrte Präsidentinnen, verehrte Präsidenten,  
liebe rotarische Freundinnen und Freunde in den Clubs !

Verschiebe nichts auf morgen, was genauso gut auf übermorgen verschoben werden kann. Das hat Mark Twain einmal gesagt. Nein, das war nicht mein Grund warum es keinen März-Governorbrief gegeben hat und deshalb heute einen ‚Doppelbrief‘. Ich habe mir gesagt, wir waren im März in Bad Neuenahr-Ahrweiler bei der Distriktversammlung zusammen und haben von Angesicht zu Angesicht die Informationen ausgetauscht und Beschlüsse für die Zukunft gefasst. Und da ich davon ausgehe, dass die Delegationen daheim berichtet haben, erschien es mir unsinnig, in einem Brief noch einmal das Gesagte zusammenzufassen. ( Etwas frustriert bin ich übrigens schon, nicht Einer hat angerufen oder eine mail geschrieben mit der Frage: Wo bleibt der Governorbrief?, hat das Ausbleiben gar keiner bemerkt?).

Unser unermüdlicher DICO Eckard Gehring kann Erfreuliches melden, RO.CAS wird hervorragend angenommen, 36 Prozent der Clubs in unserem Distrikt arbeiten bereits mit dem System, das ist sein Verdienst, permanente Überzeugungsarbeit hat er geleistet und in wenigen Tagen wird ein weiteres Schulungsseminar unter seiner Leitung stattfinden. Die übrigen Zweidrittel werden sicher folgen und das neue System nutzen. Und ich habe mich sehr gefreut, dass mittlerweile alle Clubs mitmachen wollen, auch der eine, der noch Bedenken hatte. Danke an alle Clubs, dass sie sich mit auf den Weg ins Zentralserver-gestützte online-Verwaltungszeitalter begeben. Mit dem RC Wuppertal, seinem Präsidenten und Freund Feltkamp, hatte ich Kontakt und ich will, was ich in Gesprächen gesagt habe, auch hier aufschreiben: Es gebührt Freund Feltkamp für seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der elektronischen Club-Verwaltung höchstes Lob. Ohne Basis ist Fortschritt nicht möglich. Und nun muss ich doch noch einmal auf den März kommen; wir werden – wie in Bad Neuenahr verabredet – in den kommenden Tagen die RO.CAS-Kosten von 150 € von den Clubkonten abbuchen; zu meiner Freude hatten wir das mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Ich bin Fernsehjournalist, das wissen Sie; und ich trete als Moderator, neudeutsch als anchorman live in den Programmen von Phoenix auf. Vor ein paar Tagen war PDG Johannes Neukirchen mit mir live auf Sendung, indirekt. Ich hatte vergessen mein Handy in der Hosentasche auszustellen und es klingelte deutlich hörbar, sicher auch für den Zuschauer zuhause. Nachdem ich nicht mehr auf Sendung war, schaute ich nach. Johannes Neukirchen hatte eine SMS geschickt und aus Chicago mitgeteilt, dass die Delegierten – er war einer von 500 - von früh bis spät hart an den rotarischen Richtlinien arbeiten und wichtige Beschlüsse fassen. Die Beschlüsse können Sie im Internet nachlesen und Sie werden dabei feststellen, dass der Mitgliedsbeitrag pro Rotarier und Jahr um einen Dollar steigt. Und Sie werden feststellen, dass gesetzgebende Arbeit so wichtig wie trocken ist, wer Johannes Neukirchen kennt, weiß, dass er sich ‚reingehängt‘ hat. Danke.

„Reingehängt“ hat sich mit seiner Crew auch Joachim von Schnakenburg bei der Vorbereitung zum Berufsdienstseminar am 12. Mai 2007, in wenigen Tagen also. Clubs, die noch keinen Delegierten gemeldet haben, sollten sich noch einmal das hervorragende Programm ansehen und am Seminar teilnehmen. Näheres auf der Distriktseite im Internet, inklusive Anmeldung.

PDG Helmut Falter ist ohne Rast weiter auf Unterstützungsuche. Sie erinnern sich an meinen Aufruf, durch Geldspenden die Operation einer verbrühten Georgierin zu ermöglichen. Eine erste Operation ist erfolgreich verlaufen, es müssen aber weitere folgen, um die Gesundung abschließen zu können. Es wird noch Geld benötigt. Hier für Spenden das Konto: Stichwort: Falter/Rotary Georgien, Sparkasse Aachen, BLZ 39050000, KtoNr 1071 625 626.

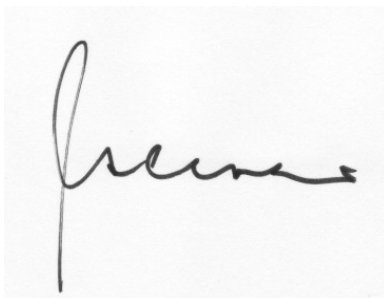
A propos Spenden. Ich bitte alle Clubs, die sich noch nicht in Sachen Foundation engagiert haben, oder nur sehr gering, ihr Herz und das Überweisungsformular in die Hand zu nehmen und die Jahresspende anzuweisen. Leider sind es noch viele, lassen Sie mich nicht im Regen stehen. Mir fällt da die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach ein: „Man kann nicht allen helfen“, sagt der Engherzige und hilft keinem. So denken und handeln Rotarier nicht, stimmt's ? ( Ich weiß um die Diskussion und den Spagat: Gemeindienst im Clubgebiet und Foundation in der Welt. Wir haben das bei meinen Clubbesuchen besprochen. Sie kennen meine Meinung und deshalb meine Bitte ).

Noch eine Aktion will ich erwähnen. Freund Jürgen Lindemann vom RC Neandertal ist nach wie vor dabei, medizinische Geräte zu sammeln, die zwar gebraucht aber noch in gutem Zustand sind. Sie werden an Stellen vermittelt, wo sie gebraucht werden. Vielleicht wissen Sie in Ihren Kommunen, in Ihrem beruflichen Umfeld von Geräten, sichern Sie sie und bieten Sie sie an. Freund Lindemann hat folgende mail: [praxis@med-lindemann.de](mailto:praxis@med-lindemann.de), andere Angaben entnehmen Sie bitte dem Mitgliederverzeichnis.

Mein letzter Punkt heute greift noch einmal auf unsere Versammlung im März zurück. Dort haben der Präsident des RC Koblenz-Ehrenbreitstein, Gerd-Olef Böhme, und ich die vorläufigen Einladungen zur Distrikt-Konferenz in Koblenz am 8/9/10. Juni 2007 verteilt und das Programm vorgestellt. In diesen Tagen erhalten Sie die endgültige Einladung und die Anmeldeunterlagen. Bitte nehmen Sie zahlreich teil, wir bieten eine Mischung aus Festakt und Unterhaltung und natürlich rotarischer Arbeit. Getreu dem Spruch von Henry Ford: Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich habe in meinem Brief ein paar Namen genannt, verbunden mit Aktionen, ich weiß, dass auch alle Anderen im Sinne von Rotary arbeiten und erwähnt werden müssten. Ein anderes Mal. Ich bedanke mich aufrichtig bei allen Mitgliedern, denn wir erfüllen gemeinsam mit Leben unser Motto: lead the way !

Beste Grüße  
Ihr

A handwritten signature in black ink on a light background. The signature is cursive and appears to read 'Falter'.

im April 2007